



„Seitenbruch“: ein Moor mit seltenen Pflanzen

Geführte Exkursion mit Biologe am Sonntag

ERNSTHAUSEN.

Seit 2002 wurde im Senkelbachtal zwischen Ernsthausen und dem Burgwald die Fläche „Seitenbruch“, eine Feuchtbrache mit ausgeprägtem, reizvollem Moorcharakter, in enger Koordination mit der Unteren Naturschutzbehörde von der NABU-Umweltgruppe Burgwald planvoll entbuscht, renaturiert und wissenschaftlich untersucht.



Botaniker Claus Neckermann wird die Festteilnehmer bei einer Wanderung zum Naturdenkmal „Seitenbruch“ begleiten und dort die seltene Fadensegge zeigen. (Foto: vk)

2007 ist auf dieser vegetationsarmen Torfschlammfläche im „Seitenbruch“ eine Dauerbeobachtungsfläche angelegt worden, die seitdem für die Umweltgruppe durch ein ökologisches Gutachterbüro in Cölbe wissenschaftlich betreut wird.

Relikt aus dem Moor

Botaniker Claus Neckermann entdeckte dabei unter anderem auch die äußerst selten gewordene „Fadensegge“, ein Relikt aus der Zeit, als es am Burgwald noch richtige Moore und wenig Kulturland gab. Daraufhin wurden die „Bruchwiesen“ im „Seitenbruch“

als flächenhaftes Naturdenkmal ausgewiesen.

Nicht nur freiwillige Helfer der Umweltgruppe, sondern auch das Forstamt Burgwald beteiligen sich an der Pflege dieses Moors, um eine erneute Verbuschung zu vermeiden. Auch Heidschnucken werden in einem Beweidungsprojekt eingesetzt.

Dieses einzigartige Naturdenkmal ist Ziel einer geführten Wanderung mit Claus Neckermann am Jubiläumssonntag, 21. Juni. Treffpunkt/Abmarsch dazu ist um 11 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus Ernsthausen. (vk)

Natur als kostbares Gut bewahren

Seit 25 Jahren kümmert sich die NABU-Umweltgruppe Burgwald um ihren Schutz

BURGWALD (vk). Als 1983 die Gemeinde Burgwald einen Landschaftsplan erstellen ließ, hieß es dort: „Das Interesse und das Bewusstsein der Bevölkerung vor Ort an ihrer Landschaft ist ... ein entscheidendes Kriterium für den Umgang mit der Natur und den Erhalt seltener und schöner Elemente.“

Diese damals neu entwickelte Bauleit- und Landschaftsplanung wie auch die Ernennung von Umweltbeauftragten in den Gemeinden des evangelischen Kirchspiels Wiesenfeld war 1989 Anlass für den losen Zusammenschluss von Bürgerinnen und Bürgern, die sich 1990 als „Umweltgruppe Burgwald“ dem Naturschutzbund Deutschland (NABU) anschlossen und seitdem mit großem Engagement bei der Pflege von Natur und Landschaft in Burgwald mitwirken.



Die Pflege von schützenswerten Feuchtwiesen in den Tälern am Burgwaldrand gehört im Herbst zu den Aufgaben der Umweltgruppe Burgwald, hier bei einer Frühstückspause vor einigen Jahren in den „Nauwiesen“.

Landschaftspflege und Vogelschutz

Seitdem hat die Umweltgruppe in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde bis heute bei der Umsetzung der Landschaftsplanung mitgeholfen. Bachläufe begrünt, ehemalige Deponien renaturiert, Feldholzzinsen und Streuobstwiesen geschaffen, bei Bauplanungen und Ausgleichsmaßnahmen beraten sowie den Amphibien- und Vogelschutz vorangetrieben.

Im Zuge des Regionalwettbewerbs „Unser Dorf“ begleitete die Gruppe Grünstellungsaufgaben und Landschaftspflege in Wiesenfeld bis zum Bundessieg 1993. Langjähriger Vorsitzender war der

2012 verstorbene Ernsthäuser Förster Willy Becker.

Herausragendes Projekt ist das Biotop-Verbund-System „Oberes Wetschaftstal“ zwischen Ernsthausen und Roda, wo wertvolle, nicht mehr landwirtschaftlich genutzte Feuchtwiesenflächen wie „Nauwiesen“ und „Henzeried“ nach Plan extensiv gemäht und durch ein spezielles Beweidungsprojekt gepflegt werden. 2009 konnte der Landkreis Waldeck-Frankenberg im „Seitenbruch“ nach 20 Jahren erstmals wieder ein flächenhaftes Naturdenkmal ausweisen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Umweltgruppe Burgwald ist der Vogelschutz: In allen Kirchtürmen bieten betreute Nisthöhlen Schleiereulen und Turmfalken Schutz, Nistgeräte wurden in Wald, Feld und Dörfern aufgehängt. 2002 erhielt Ernsthausen ein schmuckvolles Schwalbennest.

Die Bevölkerung ist aufgeschlossen gegenüber Fledermäusen im

Sommerquartier an Wohnhäusern, ehemalige Trinkwasser-Hochbehälter wurden als Winterquartiere geöffnet. Nach Ernsthausen kehrte erstmals wieder ein Steinkauz zurück. „Natur ist ein kostbares Gut

– wir laden alle ein: Helft uns, sie zu bewahren“, appellieren anlässlich des 25-jährigen Bestehens der NABU-Gruppe ihre Vorsitzenden Klaus Klimaschka und Matthias Hupfeld an die Bevölkerung.



Als Erstes stattete die Umweltgruppe Burgwald alle Kirchtürme mit Nisthöhlen für Eulen und Turmfalken aus. Im Bild von links die Gründungsmitglieder Hubert Naumann, Willi Becker, Klaus Klimaschka und Hermann Meyer. (Fotos: Karl-Hermann Völker)

Programm zum NABU-Fest

Das Fest „25 Jahre Umweltgruppe Burgwald“ beginnt am Sonntag, 21. Juni, um 10 Uhr mit einer Andacht, die Prädikant Daniel Panzer (Burgwald) halten wird. Anschließend findet die Eröffnung mit Grußworten der Gäste statt, bevor ab 11 Uhr zu Fuß eine Exkursion zum Naturdenkmal „Seitenbruch“ startet.

Nach der Rückkehr gibt es einen Mittagsimbiss im DGH, eine Ausstellung mit einer einzigartigen Sammlung von Käfern des Battenberger Diplom-Forstingenieurs Eberhard Engelbach und Mitmachangebote für Kinder. Ab 14 Uhr werden die Sieger des Fotowettbewerbs „Faszination Natur“ geehrt, bevor eine Bilderschau mit alten und neuen Fotos die Geschichte der Burgwalder Umweltgruppe schildert.

Nach dem Kaffeetrinken hält ab 15.30 Uhr der Leiter des Forstamtes Burgwald, Forstdirektor Eberhard Leicht, einen Vortrag über den „Burgwald im europäischen Schutzgebietssystem NATURA 2000“. (vk)

Nach dem Kaffeetrinken hält ab 15.30 Uhr der Leiter des Forstamtes Burgwald, Forstdirektor Eberhard Leicht, einen Vortrag über den „Burgwald im europäischen Schutzgebietssystem NATURA 2000“. (vk)



Im Feuchtgebiet „Henzeried“ bei Roda ist wieder die Wespenspinne zu finden.

Karl-Heinz Müller Transporte
Bottendorf
Tel. 0 64 51 / 45 64

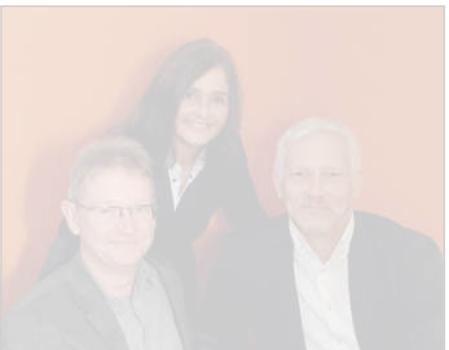
Kahl+Schlichterle
Edelstahl-Design - Metallbau
Bauschlösserei - Aluminiumverarbeitung

- Treppen- und Balkongeländer
- Wintergärten
- Fresenden
- Vordächer
- Zäun- und Toranlagen
- Türen und Fenster
- Kunstschmiede

Edles aus Metall

Kahl + Schlichterle OHG | Rodaer Str. 4 | 35099 Burgwald-Ernsthausen | Tel. 06457 9131-0
Fax: 06457 9131-50 | Email: metallbau@kahl-schlichterle.de | Web: www.kahl-schlichterle.de

Segine Sunam
Bestattungsinstitut
Urnhütten
Sargher
Erdbeerdungen
Rosastraße 10 Burgwald-Ernsthausen
Tel. (0645) 878- (0172) 616791



Rechtsanwaltskanzlei
In Partnerschaft

Klaus Klimaschka
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht
Rechtsanwalt-Klimaschka@t-online.de

Regina Ingenbleek
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht und Mediatorin
Rechtsanwaeltin-ingenbleek@t-online.de

Helmut K. Merle
Rechtsanwalt
Rechtsanwalt-Merle@t-online.de

Siegener Straße 7, 35066 Frankenberg

RA Klimaschka & RAIn Ingenbleek: Tel.: 06451 / 2309890 Fax: 06451 / 23098910
RA Merle: Tel.: 06451 / 6443 Fax: 06451 / 2300086

www.familienrecht-frankenberg.de

Bäcker Müller

Qualität aus dem Burgwald

Burgwaldkastanien frisch und lecker!

Bäcker Müller GmbH & Co. KG
Rodaer Straße 2
35099 Burgwald / Ernsthausen
Tel.: 06457 / 91280

Die Frankenberger Zeitung und alle Firmen gratulieren der Umweltgruppe Burgwald zum Jubiläum!

wlz-fz.de

Frankenberger Zeitung
Mehr Wissen. Mehr Service. Mehr Zeitung.